

Wer, wann, wo ?

Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger sowie Akteurinnen und Akteure aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und den Bildungsinstitutionen sowie Lehrende und Studierende der Hochschulen HAWK und OWL.

Die aktuelle Veranstaltungsreihe findet im kommenden Wintersemester 2014/15 im Weserberglandforum der HAWK in Holzminden, Haarmannplatz 3 statt. Start ist am Dienstag, 7. Oktober, 19 bis 21 Uhr.

Die Fortsetzung wird dann im nächsten Sommersemester in den Räumlichkeiten der Hochschule OWL in Höxter stattfinden.

Ansprechpartnerin für die Veranstaltung ist Karen Büttner vom Zukunftszentrum Holzminden-Höxter. Zu den Veranstaltungen können Sie ohne Anmeldung kommen.

Kontakt:

Zukunftszentrum Holzminden-Höxter
HAWK Standort Holzminden
Haarmannplatz 3
37603 Holzminden

Geschäftsführer
Dipl. Geoökologin Jens Ibendorf
Tel.: +49 (0)5531 126 - 280
Fax: +49 (0)5531 126 - 200 280
jens.ibendorf@hawk-hhg.de

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Jan Schametät
Tel.: +49 (0)5531 126 281
jan.schametät@hawk-hhg.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Karen Büttner, M.A.
Hochschule OWL
An der Wilhelmshöhe 44
37671 Höxter
Tel.: +49 (0)5271 687 - 74 72
Fax: +49 (0)5271 687 - 8 74 72
karen.buettner@hs-owl.de

Weitere Informationen, Termine und Projekte finden Sie auf unserer Webseite:
www.das-zukunftszentrum.de

**ZUKUNFTS
ZENTRUM HOLZMINDEN
HÖXTER**

Hochschule Ostwestfalen-Lippe &
Hochschule für angewandte
Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen

Gefördert
durch:



Holzminden

**ZUKUNFTS
ZENTRUM HOLZMINDEN
HÖXTER**

Hochschule Ostwestfalen-Lippe &
Hochschule für angewandte
Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen

Öffentliche Ringvorlesung

„gestalten – verändern“

Handwerkszeug für das
Initiieren von Veränderungsprozessen in
ländlichen Räumen

Start: 07. Oktober 2014



HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST
HILDESHEIM/HOLZMINDEN/GÖTTINGEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES AND ARTS

HAWK

Hochschule Ostwestfalen-Lippe
University of Applied Sciences

Termine

- Dienstag, 7. Oktober, 19 Uhr bis 21 Uhr
Den Sozialraum Holzminden-Höxter als gemeinsamen Wirtschafts- und Lebensraum erfolgreich gestalten

Referent/innen: Prof. Dr. Alexandra Engel, Prof. Dr. Ulrich Harteisen, Prof. Dr. Gerd Litges

- Donnerstag, 23. Oktober, 11 Uhr bis 17 Uhr
Mein Haus, mein Strom, mein Wasser: Immobilien- und Energiepolitik zur Autarkie des Lebens in ländlichen Räumen

Referenten: Prof. Dr.-Ing. Erbach, Jürgen Trittin, Dipl. Geoökologin Jens Ibendorf

- Dienstag, 4. November, 19 Uhr bis 21 Uhr
Klimamanagement in der Region Holzminden-Höxter: Chancen und Herausforderungen

Referenten: Prof. Dr. Henrik Laue, Tobias Timm

- Dienstag, 18. November, 19 Uhr bis 21 Uhr
Die europäische Förderpolitik 2014-2020 - auch ein Beitrag zur Zukunftsfähigkeit ländlicher Räume?

Referent: Prof. Dr. Ulrich Harteisen

- Dienstag, 2. Dezember, 19 Uhr bis 21 Uhr
Stadtentwicklungspolitische Entscheidungsstrukturen verstehen: Inklusive und partizipative Prozesse gestalten!

Referentinnen: Prof. Dr. Stefanie Debiel, Prof. Dr. Leonie Wagner, Verw. Prof. Dr. Anke Kaschlik

- Dienstag, 16. Dezember, 19 Uhr bis 21 Uhr
Entwicklung ländlicher Räume als globales Thema: Südafrika

Referent: Prof. Dr. Klaus Maas



„gestalten - verändern“

Die Welt, in der wir leben und wirken, verändert sich unter dem Einfluss wirtschaftlicher, politischer, gesellschaftlicher und globaler Rahmenbedingungen sowie unsere Reaktionen darauf. Die Veranstaltungsreihe möchte einen Fokus auf den ländlichen Raum und seine spezifischen Entwicklungschancen legen.

Neben diesen theoretischen Überlegungen sollen den unterschiedlichen Akteuren und Akteurinnen verschiedene Handwerkszeuge für eigene Initiativen an die Hand gegeben werden. Die Ringvorlesung „gestalten – verändern“ greift vom Wintersemester 2014/2015 an fortlaufend aktuelle unterschiedlichste Themen auf, die Gestaltungsmöglichkeiten bieten. Innerhalb der verschiedenen wissenschaftlichen Fachrichtungen, aber auch in Kooperation mit unterschiedlichen Partnern und Partnerinnen aus der Praxis, sollen Entwicklungschancen für die Region diskutiert werden.